

Bericht aus dem Bereich Offene Hilfen

Vorgelegt zur Mitgliederversammlung am 16. August 2023

Ambulant Unterstützender Dienst - AUD

Wir bieten individuelle und praktische Unterstützung für Menschen mit Behinderungen und/oder deren Angehörige an. Unser Ziel ist es, Ihnen eine zuverlässige, flexible Hilfe im Alltag zu sein und Sie bei Ihren spezifischen Bedürfnissen zu unterstützen. Unser Fokus liegt auf der Förderung von Autonomie, Selbstbestimmung und sozialer Teilhabe der begleiteten Menschen. Zudem schaffen wir durch unsere Unterstützung Freiräume, damit Angehörige ihre eigene Lebensqualität wahren können. Es fehlen viele Ehrenamtliche um alle Anfragen abdecken zu können. Wir werben über unterschiedliche Kanäle für das Ehrenamt, um zusätzliche Kräfte zu mobilisieren und die Bedarfe der Nutzer/-innen und Familien zu decken.

Beratungsstelle

Die Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen und Angehörige wird stark frequentiert. Die Anfragen drehen sich hauptsächlich um Schwerbehindertenausweis, Pflegeversicherung, Finanzierung von Angeboten und Hilfe bei behördlichen Angelegenheiten. Besonders junge Eltern nach einer Diagnose suchen Unterstützung. Wir arbeiten mit dem Team der Neuropädiatrie des Lukaskrankenhauses zusammen, von wo regelmäßig neue Anfragen an uns gestellt werden. Bei Bedarf vermitteln wir an andere Fachberatungen.

Ferienaktionen

Ambulant Unter-Stützender Dienst - AUD

Manche Menschen brauchen Unter-Stützung.

Der AUD hilft im Alltag.

Er macht etwas mit den Menschen.

Der Mensch bestimmt was gemacht wird.

Die Zeit wird verabredet.

Die Angehörigen haben dann Zeit für sich.

Im Moment suchen wir Leute.

Die helfen wollen.

Um alle Menschen zu unterstützen.

Beratungs-Stelle

Viele Familien kommen in die Beratungs-Stelle.

Wir beantworten Fragen.

Zum Schwer-Behinderten-Ausweis. Zur Pflege-Versicherung.

Zur Bezahlung von Hilfe-Angeboten. Und anderen Fragen.

Wir arbeiten mit anderen Beratungen zusammen.

Ferien-Aktionen

In der jeweils ersten Ferienhälfte der Oster-, Sommer- und Herbstferien finden unsere Ferienaktionen für bis zu 18 Kinder und Jugendliche in der Schule am Nordpark statt. Aufgeteilt in zwei Gruppen können sowohl gemeinsame Unternehmungen, als auch individuelles Programm durchgeführt werden. Die Ferienaktionen bieten den Kindern und Jugendlichen eine abwechslungsreiche Zeit, in der sie sich in einem sicheren und betreuten Umfeld entfalten können. Der Rhein-Kreis Neuss bezuschusst die Ferienaktionen.

Freizeitgruppen

Das Freizeit-Programm der Offenen Hilfen bietet eine abwechslungsreiche Auswahl an Aktivitäten. Neben beliebten Klassikern wie den Kegel- und Koch- und Wandergruppen werden auch Ausflüge zu verschiedenen Zielen angeboten, die unterschiedliche Zielgruppen berücksichtigen. Hier ist für jede/-n etwas dabei. Gerne greifen wir auch die Ideen unserer Teilnehmer/-innen auf. Denn unser Ziel ist es, ein vielseitiges Programm anzubieten, das den individuellen Interessen und Bedürfnissen unserer Teilnehmer/-innen gerecht wird. Für die Angebote ab 2024 wird das Freizeit-Programm überarbeitet. Es wird dann zusammen mit den Urlaubsreisen erstellt und beinhaltet Angebote für ein ganzes Jahr.

Partyangebote

Seit vielen Jahren veranstalten wir eine inklusive Partyreihe speziell für unter 16-jährige in Zusammenarbeit mit dem Lebenshilfe Kinder- und Jugendzentrum in Allerheiligen (KiJuZe). Diese erfreuen sich sehr großer Beliebtheit.

Da das Interesse an den Partys für Erwachsene stark zurückgegangen ist, haben wir hier eine Pause eingelegt.

Wir haben Ferien-Aktionen.

Für 18 Kinder und Jugendliche.

In den Oster-Ferien.

In den Sommer-Ferien.

Und in den Herbst-Ferien.

Wir treffen uns in der Nord-Park-Schule.

Manchmal machen wir Ausflüge.

Oder wir spielen in der Schule.

Man muss sich anmelden.

Freizeit-Gruppen

Jeder kann sich etwas aussuchen.

Wir haben ein Freizeit-Programm.

Man kann wählen.

Was man machen möchte.

Manche Leute gehen gerne kegeln.

Andere kochen gerne.

Es gibt auch Ausflüge.

Jeder kann uns Wünsche sagen.

Für neue Angebote.

Im Jahr 2024 wird das Heft neu.

Dann sind die Urlaubs-Reisen dabei.

Und alle Angebote für das ganze Jahr.

Party-Angebote

Wir machen Partys.

Seit viele Jahren.

Für Kinder und Jugendliche.

Die finden im KiJuZe statt.

Das ist das Kinder und

Jugend-Zentrum der Lebens-Hilfe.

Im Stadt-Teil Aller-Heiligen.

2024 sollen die Partys in etwas veränderter Form wieder aufleben.

Wir haben auch Partys für Erwachsene.

Da machen wir eine Pause.

Weil nur wenige Leute da waren.

Nächstes Jahr starten wir wieder.

Mit den Partys für Erwachsene.

Schulassistentenz

Die Schulassistentenz bietet Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen die Möglichkeit, die für sie passende Schulform zu besuchen. Diese Unterstützung ist im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht und des gesetzlichen Anspruchs auf Beschulung in einer allgemeinen Schule wichtig. Die Aufgaben der Schulassistentenz werden individuell auf die Bedürfnisse der Schüler/-innen zugeschnitten.

Die Vereinbarung für das Pool-Modell (Schulassistent/-innen unterstützen die gesamte Klasse/Schule) wurde erneut verhandelt und unterzeichnet.

Kitaassistentenz

Die Kitaassistentenz zielt darauf ab, Kindern mit Behinderungen eine angemessene Unterstützung zu bieten, um den Besuch einer Kindertageseinrichtung oder eines Familienzentrums zu ermöglichen. Dabei steht im Fokus, dass die individuellen Bedürfnisse jedes Kindes berücksichtigt werden, um eine inklusive Umgebung zu schaffen, in der alle Kinder gleichermaßen am sozialen Leben teilhaben können. Die Kitaassistentenz spielt eine entscheidende Rolle dabei, dass Kinder mit besonderen Bedürfnissen die Möglichkeit erhalten, ihre Potenziale zu entfalten und ihre Fähigkeiten zu entwickeln.

Schul-Assistentenz

Die Schul-Assistentenz hilft Kindern und Jugendlichen.

Wenn sie Hilfe brauchen.

In der Schule.

Um zu lernen.

Für einen guten Schul-Besuch.

Für die Kinder die Hilfe brauchen.

Die Hilfe kann auch für die Schul-Klasse sein.

Das heißt dann Pool-Modell.

Kita-Assistentenz

Die Kita-Assistentenz hilft Kindern in der Kinder-Tages-Stätte.

Wenn sie Hilfe brauchen.

Das ist sehr wichtig.

Damit sie gut mitmachen können.

Mit allen Kindern zusammen.

Sie können sich gut entwickeln.

Und zusammen spielen.

Alle Kinder lernen.

Es ist normal verschieden zu sein.

Sozialpädagogische Familienhilfe Heilpädagogische Familienhilfe

Die Sozialpädagogische Familienhilfe (nach § 31 des SGB VIII) ist ein Unterstützungsangebot, das darauf abzielt, Familien in belastenden Lebenssituationen zu unterstützen und zu stabilisieren. Dabei arbeiten unsere Fachkräfte mit den Familien zusammen, um gemeinsam Lösungen für ihre Herausforderungen zu entwickeln, ihre Ressourcen zu stärken und ihnen die notwendigen Kompetenzen zu vermitteln, damit sie ihre Erziehungsaufgaben angemessen bewältigen können. Diese Form der Hilfe, die durch das Jugendamt finanziert wird, richtet sich sowohl an Eltern von Kindern mit Behinderungen als auch an Familien ohne Behinderungen.

Begleitete Elternschaft

Zusammen mit dem "Unterstützten Wohnen (UWO)" bieten wir die Begleitete Elternschaft als Erweiterung der Sozialpädagogischen Familienhilfe an. Dieses Angebot richtet sich an Familien, bei denen ein oder beide Elternteile eine Behinderung haben. Auch für alleinerziehende Eltern mit Behinderung ist diese Hilfe möglich. In manchen Fällen kann die Unterstützung bereits während der Schwangerschaft beginnen, um werdende Mütter oder Eltern auf ihre mögliche neue Rolle vorzubereiten, Ressourcen zu erkennen und zu fördern sowie sie mit den erforderlichen Kompetenzen für diese besondere Lebensphase auszustatten.

Für den [Lebenshilfe Neuss e.V.](#) organisieren die Offenen Hilfen:

Rehabilitationssport

Für den Lebenshilfe Neuss e.V. liegt neben den gesundheitlichen Vorteilen

Sozial-Pädagogische Familien- Hilfe

Heil-Pädagogische Familien-Hilfe

Das ist eine Hilfe für Familien.

Die in der Familie Probleme haben.

Fach-Kräfte kommen zu der Familie nach Hause.

Sie machen die Familie stärker.

Und helfen Lösungen zu finden.

Für die Probleme.

Das Jugendamt bezahlt die Hilfe.

Für Familien mit Behinderungen.

Und Familien ohne Behinderungen.

Begleitete Eltern-Schaft

Offene Hilfen und UWO.

Helfen zusammen Eltern mit Kind.

Wenn die Eltern eine Behinderung haben.

Man kann früh Hilfe bekommen.

Wenn man schwanger ist.

Dann überlegt man zusammen.

Was passieren kann.

Oder was man machen muss.

Wenn das Baby da ist.

Das gibt den Eltern Sicherheit.

Und ein gutes Gefühl.

Reha-Sport

Sport macht Spaß.

des Rehabilitationssports ein besonderer Schwerpunkt auf der Freude an der Bewegung. Menschen mit Behinderungen haben hier auch die Möglichkeit, soziale Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Das Schwimmen konnte weiterhin nicht stattfinden, da die Schule am Nordpark keine Schwimmzeiten für uns bereitstellen konnte.

Urlaubsreisen

Der Lebenshilfe Neuss e.V. führt begleitete Urlaubsreisen für junge Erwachsene und erwachsene Menschen mit Behinderungen durch. Diese Reisen ermöglichen es den Teilnehmer/-innen, ohne Angehörige oder Eltern in den Urlaub zu fahren und eine wertvolle Erfahrung zu sammeln. Gleichzeitig bieten die Urlaubsreisen den Angehörigen und Familien eine verbindliche Unterstützung und Entlastung über einen längeren Zeitraum. Die Urlaubsreisen 2024 werden in das Freizeitprogramm aufgenommen. Ein zusätzliches Heft für die Urlaubsreisen wird es nicht mehr geben.

Und ist gesund.

Man trifft Freunde.

Und lernt neue Leute kennen.

Schwimmen fand gar nicht statt.

Urlaubs-Reisen

Die Lebens-Hilfe macht Reisen.

Man fährt ohne Familie.

In einer Gruppe.

Mit anderen Leuten.

Man lernt neue Dinge kennen.

Und hat eine gute Zeit.

Mit vielen Erfahrungen.

Im Jahr 2024 wird es kein Heft geben.

Die Urlaubs-Reisen stehen dann im Freizeit-Programm.